

Sehr geehrte Rehabilitandin, sehr geehrter Rehabilitand,

Herzlich Willkommen in unserem Haus!

Vor Ihnen liegt die **Hausordnung der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar.**

Die Hausordnung strukturiert die Grundlagen der Rehabilitationsmaßnahme und regelt das Miteinander von Rehabilitand:innen und Mitarbeiter:innen der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar.

Ihre Einhaltung ist die Basis unserer Zusammenarbeit. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch und wenden Sie sich bei Fragen an Ihre Bezugstherapeut:innen.

Prof. Dr. med. Anne Koopmann

Ärztliche Direktorin/Leitende Ärztin der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar

Stand 29.09.26

- Eine absolute Drogenfreiheit jedes Einzelnen und eine drogenfreie Einrichtung sind eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Therapie.
- Der Konsum und Besitz jeglicher Drogen (auch freiverkäuflicher Substanzen wie Lachgas) und Alkohol, ist verboten. Das umfasst auch Fatburner, alle Lebensmittel mit Mohnkörnern und alle Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel, deren Einnahme nicht von den Ärzt:innen der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar verordnet oder mit ihnen abgestimmt wurde. Auch Kreatin und Proteinpulver sind nicht erlaubt.
- Glücksspiel jeglicher Art ist verboten.
- Jegliche Nutzung von Handys, Tablets und Laptops während der Therapiezeiten ist nicht gestattet. Außerhalb der Therapiezeiten ist die Nutzung von Handys, Tablets und Laptops, insbesondere die Nutzung von Social-Media-Kanälen oder das Spielen von Games, nur nach Absprache mit dem Behandlungsteam in einem klar festgelegten zeitlichen und inhaltlichen Rahmen möglich.
- Der Besuch von Spielhallen oder die Benutzung von Geldspielautomaten im Ausgang ist grundsätzlich verboten.

Sollten Sie Suchtdruck / Craving / Rückfallgedanken bekommen, sind zu jeder Zeit Mitarbeiter:innen im Hause, an die Sie sich wenden können. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie diesen abstinenter Rahmen unterstützen und aktiv daran mitarbeiten. Das bedeutet, dass Sie selbstverständlich keinerlei Drogen, Alkohol oder abhängigkeits erzeugende Medikamente in die bwlv Fachklinik Rhein-Neckar bringen oder bringen lassen. Wir erwarten auch, dass Sie jegliche Rückfälle oder Rückfallvorbereitungen von anderen Rehabilitand:innen zur Aufdeckung bringen, indem Sie die Konsument:innen zu den Mitarbeiter:innen bringen, indem Sie Mitarbeiter:innen der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar informieren oder dies mit Hilfe anderer Rehabilitand:innen tun, denen Sie vertrauen. Nur im Schutzraum der drogenfreien bwlv Fachklinik Rhein-Neckar kann es gelingen, in die Abstinenz zu finden. Und nur gemeinsam, auch durch Ihre Mitarbeit, ist ein stabiler abstinenter Rahmen aufrechtzuerhalten! Entwicklung und Therapie sind nur in angstfreier Umgebung möglich. Gewalt in Wort und Tat darf nicht stattfinden. Waffen in jeder Form sind verboten. Ein gegenseitiger Respekt vor dem Anderen, auch vor seinen Schwächen, ist die Grundlage gegenseitiger Hilfe.

Höflichkeit, Pünktlichkeit, Sauberkeit und Hygiene, das Unterlassen von rassistischen, homophoben, sexistischen oder anderweitig diskriminierenden Haltungen gehören zu einem gelingenden Miteinander. Pornographische oder rechtsnationale Schriften oder Kleidung sind im Haus verboten.

Behandlungsphasen

Die Behandlung in der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar ist in vier Behandlungsphasen gegliedert. Ausgänge, Heimfahrten und Besuche sind an die Behandlungsphasen geknüpft. Der Wechsel zwischen den Behandlungsphasen hängt von der Behandlungsdauer und den erreichten Therapieerfolgen ab. Am Ende jeder Behandlungsphase erfolgt ein Reflexionsgespräch, in dem Sie dem Behandlungsteam Ihre aktuelle Motivationslage und die Ziele für die nächste Therapiephase vorstellen. Hierfür erhalten Sie in der Vorbereitung jeweils ein spezifisches Arbeitsblatt, welches Sie mit Unterstützung durch Ihre Bezugstherapeut:innen vor dem Reflexionsgespräch vorbereiten und dann in 5-10 Minuten dem therapeutischen Team vorstellen. Das Team unter Leitung der Leitenden Ärztin bzw. leitenden Oberärztin entscheidet dann darüber, ob der Wechsel in die nächste Behandlungsphase erfolgen kann, oder ob Sie für 14 weitere Tage in der aktuellen Therapiephase bleiben, bis es nach einem erneuten Reflexionsgespräch zu einem Wechsel kommen kann.

Ausgang

Ausgang dient grundsätzlich für gezielte Aktivitäten, zur Erprobung, zum Training und für notwendige Erledigungen.

Die Dauer und Bedingungen des Ausgangs hängen davon ab, in welcher Behandlungsstufe Sie sich befinden. In der Aufnahmewoche ist grundsätzlich zunächst kein Ausgang möglich. Die genauen Ausgangsregelungen werden Ihnen bei Aufnahme zur Verfügung gestellt. Die Gestaltung des einzelnen Ausgangs besprechen Sie mit dem Behandlungsteam vor.

Nach Rückkehr aus dem Ausgang müssen Sie sich bei den zuständigen Mitarbeiter:innen des Pflegedienstes zur Kontrolle des Atemalkohols und ggf. Drogenurin-Schnelltest melden.

Besuch

Ab dem Übergang in die zweite Behandlungsphase kann alle zwei Wochen Besuch von nahen Verwandten, Kindern und Partner:innen erfolgen, samstags oder sonntags in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr. Es sind max. drei Erwachsene plus ggf. Kinder zugelassen. Alle Besuche müssen im Vorfeld abgesprochen werden.

Datenschutz

Im Laufe Ihrer Behandlung erfahren Sie viel über die anderen Rehabilitand:innen der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar. Bitte beachten Sie, dass jede:r ein Recht darauf hat, selbst darüber zu bestimmen, welche Informationen an die Öffentlichkeit gelangen. Persönliche Inhalte von Gruppensitzungen müssen innerhalb des Kreises der Teilnehmer:innen der Gruppensitzung bleiben. Ein vertrauensvolles Öffnen ist sonst nicht möglich. Informationen an Dritte, auch an (angebliche) Verwandte und Bekannte, sei es telefonisch, schriftlich oder persönlich, unterliegen dem Datenschutz. Das betrifft nicht nur Persönliches, sondern auch Umstände wie und ob jemand in Behandlung ist oder nicht mehr, ob es Rückfälle gab etc. Im Zweifelsfall halten Sie sich zurück und verweisen an die Mitarbeiter:innen der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar.

Das Anfertigen von Foto-, Audio- und Videoaufnahmen jeglicher Art, u. a. auch vermeintlicher Schnappschüsse, Selfies und Mitschnitte von Gesprächen, ist innerhalb der Räumlichkeiten der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar und auf deren Außengelände strengstens verboten, die entsprechenden Funktionen sind auf sämtlichen diesbezüglich nutzbaren Geräten (u. a. Smartphones, Meta-Brillen, Smart Watches, Tablets, Diktiergeräten, Digitalkameras etc.) durchgehend zu deaktivieren. Ebenso verboten ist die Verbreitung von Inhalten zu der Krankengeschichte von anderen Rehabilitand:innen und therapeutischen Gesprächen in sozialen Medien.

An Ihren Zimmern ist Ihr Name aus Datenschutzgründen nicht vermerkt. Ebenso gibt es im Speisesaal keine Namensschilder an den Sitzplätzen, vielmehr gibt es hier keine feste Sitzordnung und Sie können Ihren Sitzplatz frei wählen.

Dienste

Reinigungsdienste und Küchendienste sind im Sinne der Selbstversorgung und des Alltagstrainings für jede:n Rehabilitand:in verpflichtend.

Geld

Für Sie wird ein Depotkonto angelegt, auf das das Pfand für Chip und Arbeitsschuhe bar einbezahlt werden muss und das für weitere Vorgänge, die über die Klinik abgewickelt werden, wie z. B. Rezeptgebühren, verwendet wird. Für zu erwartende Leistungen von Dritten, z. B. Jobcenter, Sozialamt, DRV, ist zwingend ein eigenes Bankkonto erforderlich.

Heimfahrten

Heimfahrten finden in der Regel ab der dritten Behandlungsphase statt und sind monatlich zweimal möglich.

Kontrolle von mitgebrachten Gegenständen, Post und Lieferungen

Eingehende Post und Pakete werden von der Verwaltung ausgegeben. Die Postsendungen und Pakete sowie mitgebrachte Waren von Einkäufen und Besuchern werden in Ihrem Beisein von Mitarbeiter:innen der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar geöffnet und auf Geld und Drogen und andere unerlaubte Gegenstände (z. B. Waffen oder Clean-Urin) untersucht. Bei Fund solcher Gegenstände werden diese von der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar einbehalten und entsorgt. Eine Rückgabe ist auch bei Entlassung nicht möglich. Ein- und ausgehende Post wird in keiner Phase gelesen. Die eingehende Privatpost wird von den Mitarbeiter:innen der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar kopiert, sodass Sie schriftliche Zusendungen nicht im Original, sondern in Kopie erhalten.

Darüber hinaus erfolgen regelmäßig unangekündigte Zimmerkontrollen durch die Mitarbeiter:innen der Fachklinik zur Kontrolle der Sauberkeit der Zimmer und auf den Besitz von unerlaubten Gegenständen. Bei Fund solcher Gegenstände werden diese von der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar einbehalten und entsorgt. Eine Rückgabe ist auch bei Entlassung nicht möglich.

Laptop- / PC- / Smartphone-Nutzung

Wenn Sie Ihren Laptop/PC oder Ihr Smartphone in der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar nutzen möchten, können Sie das außerhalb der Therapiezeiten tun, Internetzugang ist via WLAN möglich. Zu den Therapiezeiten sind alle privaten Geräte, also auch das Smartphone, auszuschalten. Für Rehabilitand:innen mit Spielsucht oder einer Medienkonsumstörung kann es hilfreich oder notwendig sein, die Nutzung von Laptop/PC und Smartphone zusätzlich zu begrenzen. In diesem Fall werden mit den Bezugstherapeut:innen besondere Nutzungsbedingungen abgesprochen.

Lebensmittel

Die Rehabilitand:innen (und ihre Kinder) werden über die Küche voll verpflegt. Der Zukauf und die Aufbewahrung von weiteren Lebensmitteln, die über Süßigkeiten, Snacks und Obst oder Gemüse hinausgehen, sind aus hygienischen Gründen nicht möglich. Insbesondere Tiefkühlprodukte können nicht mitgebracht werden.

In den Wohnbereichen stehen in den Teeküchen Toaster, Wasserkocher und Mikrowellen zur Verfügung. Weitere Geräte wie Kaffeemaschinen, Waffeleisen etc. dürfen Sie nicht mitbringen.

Mahlzeiten

Ihre Versorgung ist uns wichtig. Die Teilnahme an den Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Abendessen) im Bistro der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar ist verpflichtend, es sei denn es liegt eine ärztliche Verordnung von Bettruhe vor. Eine Nichtteilnahme aufgrund von Heimfahrten o. ä. ist fristgerecht im Buchungssystem der Mahlzeitenbestellung zu erfassen.

Medikamente

Jegliche Medikamente werden nur nach Absprache mit dem ärztlichen Dienst angesetzt und abgesetzt. Sie werden von Mitarbeiter:innen zu festen Zeiten ausgegeben. Rezepte von externen Fachärzt:innen werden über die Mitarbeiter:innen der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar eingelöst. Der private Zukauf jeglicher rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente ist verboten.

Nachtruhe

In der Nachtruhe müssen sich alle Rehabilitand:innen in der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar aufhalten. In der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar besteht montags bis donnerstags und sonntags zwischen 22:00 und 06:00 Uhr Nachtruhe, in der Sie sich auf Ihrem Zimmer aufhalten müssen, am Freitag und Samstag beginnt die Nachtruhe um 23:00 Uhr. Die Zeiten sind ausgehängt. Für Notfälle gibt es einen Notruf auf jedem Zimmer. Zu jeder Tages- und Nachtzeit sind examinierte Pflegekräfte im Haus.

In den Eltern-Kind-Bereichen gelten für die Begleitkinder individuell mit den Bezugstherapeut:innen oder Erzieher:innen abzustimmende Zu-Bettgeh-Zeiten. Während der Schlafenszeit der Kinder sind die Eltern verpflichtet, entweder durch Aufenthalt in ihrem Zimmer, oder die Nutzung eines Babyphones die Beaufsichtigung ihres Kindes/ ihrer Kinder sicherzustellen.

Die elektronischen Geräte sind in Zimmerlautstärke zu betreiben und mit Rücksicht auf die übrigen Rehabilitand:innen.

Rauchen

In dem gesamten Gebäude der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar und auf dem gesamten Gelände besteht mit Ausnahme ausgewiesener Raucherbereiche Rauchverbot.

Tätowierungen/Piercings

Aus medizinischen Gründen ist das Setzen neuer Tätowierungen und Piercings während der Behandlungszeit nicht zulässig.

Verstöße gegen die Hausordnung

Verstöße gegen die Hausordnung sind kritische Ereignisse, die auf eine Störung der Zusammenarbeit hinweisen und die für den Einzelnen Konsequenzen haben:

a) Ermahnungen und Hinweise

Ermahnungen und Hinweise sind therapeutische Maßnahmen (z. B. Pünktlichkeitstraining). Sie beinhalten meist Aufgaben in der und für die Hausgemeinschaft, können auch die Benutzungseinschränkung von Smartphones, Tablets oder Laptops bedeuten.

b) Rückstufungen und Einschränkungen der Verantwortungsübernahme

Innerhalb der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar gibt es bestimmte Regeln im Umgang mit Fehlverhalten und Rückfälligkeit. Diese wird Ihnen Ihre Bezugstherapeut:in im Aufnahmegespräch genau erklären. Außerdem erhalten Sie einen Aufklärungsbogen hierzu mit den genauen Regeln. Die Konsequenzen von Fehlverhalten können bis hin zur disziplinarischen Entlassung reichen, insbesondere bei eigener Rückfälligkeit, vor allem, wenn diese nicht offen mit dem Behandlungsteam kommuniziert wird bzw. wenn sie mehrmalig vorkommt oder bei der Unterstützung von Rückfällen von anderen Rehabilitand:innen oder Gewaltanwendung oder -androhungen kann auch eine sofortige Entlassung erfolgen.

Verstöße gegen die Hausordnung sind auch schädlich für das vertrauensvolle und konstruktive Miteinander in der Hausgemeinschaft. Alle Rehabilitand:innen sind aufgefordert, Regelverstöße zu benennen. Auch die Unterstützung und das Dulden von Regelverstößen können Konsequenzen nach sich ziehen.

Wertsachen

Aufgrund des oben geschilderten exklusiven Zugangs zu Ihrem Zimmer können Sie Wertgegenstände in dem Schrank in Ihrem Zimmer lagern. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die bwlv Fachklinik Rhein-Neckar keinerlei Haftung für Ihre Wertgegenstände übernimmt.

Wohngruppen

Die Rehabilitand:innen der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar leben in Wohnbereichen in den verschiedenen Flügeln bzw. Stockwerken der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar. Um Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeiten zu sichern, sind gegenseitige Besuche und das Betreten anderer Wohnbereiche nur nach bestimmten Regeln und vorheriger Absprache möglich. In den Eltern-Kind-Bereichen ist es grundsätzlich nicht möglich, Besuche aus anderen Wohnbereichen zu erhalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Regelungen Ihres Wohnbereichs. Darüber hinaus ist ein gegenseitiger Besuch in den Rehabilitand:innenzimmern nicht gestattet, private Verabredungen müssen in den zur Verfügung stehenden Aufenthaltsbereichen stattfinden.

Zimmer

Die Zimmerausstattung ist pfleglich zu behandeln. Das Verrücken von Bett, Schrank oder Schreibtisch ist nicht erlaubt. Es ist zudem nicht gestattet, Löcher in die Wand zu bohren oder Nägel, Reißnägel oder Pinnwandnadeln zu verwenden, um etwas aufzuhängen. Spezielle Möbelanforderungen, z. B. bei Kindern, melden Sie bitte den Bezugstherapeut:innen, die die Abstimmung mit der Hauswirtschaft vornehmen. Für Beschädigungen am Mobiliar haften die Rehabilitand:innen.

Zutrittskontrollsystem

Bei Aufnahme erhalten Sie gegen Pfand einen elektronischen Chip, der den Zugang zu Ihrem Zimmer und zu anderen Räumlichkeiten in der Klinik regelt. So ist sichergestellt, dass Ihre Zimmertür ausschließlich durch Sie und – in begründeten Fällen – durch die Mitarbeiter:innen der bwlv Fachklinik Rhein-Neckar geöffnet werden kann, nicht aber durch andere Rehabilitand:innen oder externe Besucher.

Der Chip ist bei Entlassung zwingend abzugeben. Ein Verlust des Chips ist unverzüglich bei der Verwaltung zu melden.

Bitte berücksichtigen Sie in diesem Zusammenhang, dass es untersagt ist, Keile oder sonstige Dinge zu verwenden, um Türen offen zu halten. Damit würde die Zutrittsregelung torpediert und ggf. der Brandschutz gefährdet, was unzulässig ist.